

Allgemeine Geschäftsbedingungen / B2B-Verkaufsbedingungen

für digitale Produkte, Academy-Zugänge, Online-Trainings, Workshops, Webinare, Templates, Frameworks und damit verbundene B2B-Dienstleistungen

Dokumentstatus	Publikationsversion
Version	v2
Stand	8. September 2026
Anbieter	Allotrope GmbH, Handwerkerstrasse 1a, 46499 Hamminkeln, Deutschland
Geschäftsführung	Olaf van der Linden
Kontakt	contact@allotrope.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen / B2B-Verkaufsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) regeln den Verkauf und die Bereitstellung von digitalen Produkten, Academy-Zugängen, Trainings, Workshops, Webinaren, Templates, Frameworks, Beratungs- und sonstigen B2B-Leistungen der Allotrope GmbH unter der Marke „Allotrope Academy by Allotrope GmbH“.

§ 1 Anbieter und Geltungsbereich

Anbieter und Vertragspartner ist die Allotrope GmbH, Handwerkerstrasse 1a, 46499 Hamminkeln, Deutschland, eingetragen beim Amtsgericht Duisburg unter HRB 34595, USt-IdNr. DE316018195, vertreten durch den Geschäftsführer Olaf van der Linden („Allotrope“, „wir“, „uns“).

Diese AGB gelten für alle Verträge über entgeltliche digitale Produkte, Academy-Zugänge, Online-Trainings, Workshops, Webinare, Templates, Frameworks, Dokumente, Beratungsleistungen und sonstige Leistungen, die über Websites, Landing Pages, Huddle, Plug&Pay, Zahlungsdienstleister wie Mollie oder sonstige von Allotrope genutzte Vertriebs- und Bereitstellungskanäle angeboten werden.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn Allotrope ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat. Dies gilt auch dann, wenn Allotrope in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen Leistungen vorbehaltlos ausführt.

§ 2 B2B-only: Vertragsschluss ausschließlich mit Unternehmen

Die entgeltlichen Angebote von Allotrope Academy richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen, rechtsfähige Personengesellschaften sowie Einrichtungen des öffentlichen Rechts, die bei Vertragsschluss in Ausübung ihrer gewerblichen, selbständigen beruflichen oder dienstlichen Tätigkeit handeln.

Ein Vertragsschluss mit Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB ist nicht vorgesehen. Mit Abgabe einer Bestellung bestätigt der Kunde, dass er nicht als Verbraucher handelt, sondern das Angebot für geschäftliche, berufliche oder dienstliche Zwecke nutzt.

Soweit eine Person entgegen dieser B2B-Ausrichtung als Verbraucher bestellt oder unzutreffende Angaben macht, ist sie verpflichtet, Allotrope vor Abschluss der Bestellung darauf hinzuweisen.

Allotrope ist berechtigt, eine Bestellung abzulehnen, den Vertrag zu stornieren, den Zugang zu sperren oder eine Rückabwicklung vorzunehmen, soweit dies rechtlich zulässig ist.

Zwingende gesetzliche Verbraucherrechte bleiben unberührt, sofern sie im Einzelfall entgegen der B2B-Ausrichtung zwingend Anwendung finden sollten.

§ 3 Begriffsbestimmungen

„Kunde“ ist der Unternehmer, die juristische Person oder sonstige Organisation, die mit Allotrope einen Vertrag schließt.

„Nutzer“ sind natürliche Personen, denen der Kunde oder Allotrope Zugriff auf Inhalte, Huddle-Bereiche, Community-Funktionen, Trainings oder sonstige Leistungen gewährt.

„Seat“ oder „Lizenz“ bezeichnet eine vertraglich eingeräumte Nutzungsberechtigung für einen bestimmten Nutzer oder den auf der Produktseite bzw. im Angebot beschriebenen Nutzerkreis.

„Digitale Produkte“ sind insbesondere Downloads, Templates, Checklisten, Frameworks, Aufzeichnungen, E-Books, Online-Kurse, Lernmodule, digitale Leitfäden und vergleichbare Inhalte.

„Services“ sind Beratungs-, Trainings-, Workshop-, Webinar-, Implementierungs-, Coaching-, Review- oder sonstige professionelle Leistungen von Allotrope.

„Plattform“ bezeichnet die von Allotrope genutzten technischen Umgebungen, insbesondere Huddle, Plug&Pay, MailBlue/ActiveCampaign, Mollie, Cal.com, Google Workspace/Google Meet, Vimeo sowie weitere Drittanbieter-Tools, soweit diese in die Leistungserbringung eingebunden sind.

„Produktseite“ bezeichnet die jeweilige Angebots-, Landing-, Checkout- oder Beschreibungsseite, auf der konkrete Leistungen, Preise, Laufzeiten und Bedingungen dargestellt werden.

§ 4 Angebote, Produktbeschreibung und Vertragsschluss

Die Darstellung von Produkten und Leistungen auf Websites, Landing Pages, in Huddle, Plug&Pay oder sonstigen Kanälen stellt grundsätzlich kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung an den Kunden, ein Angebot abzugeben, sofern auf der Produktseite nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.

Der Kunde gibt mit Abschluss des Bestellvorgangs, Anklicken des Bestellbuttons oder sonstiger verbindlicher Buchung ein Angebot zum Abschluss eines Vertrags ab. Der Vertrag kommt zustande, wenn Allotrope die Bestellung annimmt, den Zugang freischaltet, eine Bestellbestätigung versendet oder mit der Leistungserbringung beginnt.

Vor Abgabe einer Bestellung ist der Kunde verpflichtet, die eingegebenen Daten, insbesondere Unternehmensdaten, Rechnungsdaten, E-Mail-Adresse, Umsatzsteuer-ID, Produkt, Preis, Zahlungsart und Nutzerzahl, sorgfältig zu prüfen.

Allotrope kann Bestellungen ablehnen, wenn Zweifel an der B2B-Eigenschaft, der Zahlungsfähigkeit, der Zulässigkeit des Nutzungszwecks, der Richtigkeit der Angaben oder an der rechtmäßigen Nutzung bestehen.

§ 5 Preise, Steuern, Rechnungsstellung und Zahlung

Es gelten die auf der jeweiligen Produktseite oder im Angebot angegebenen Preise. Preise verstehen sich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, in Euro und zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Soweit im Einzelfall Bruttopreise oder Preise inklusive Umsatzsteuer angezeigt werden, ist dies auf der Produktseite oder im Checkout maßgeblich. Für B2B-Kunden mit gültiger Umsatzsteuer-ID kann, soweit rechtlich zulässig, das Reverse-Charge-Verfahren oder eine andere steuerliche Behandlung zur Anwendung kommen.

Die Zahlung erfolgt über die im Checkout angebotenen Zahlungsmethoden. Zahlungsabwicklung kann insbesondere über Plug&Pay, Mollie, Kreditkartenanbieter, Banken oder sonstige Zahlungsdienstleister

erfolgen. Für die Zahlungsabwicklung können zusätzlich die Bedingungen und Datenschutzhinweise des jeweiligen Zahlungsdienstleisters gelten.

Der Kunde ist für die Richtigkeit seiner Rechnungs- und Steuerdaten verantwortlich. Elektronische Rechnungen können per E-Mail oder über die eingesetzte Plattform bereitgestellt werden.

Bei Zahlungsverzug ist Allotrope berechtigt, den Zugang zu digitalen Produkten, Plattformbereichen, Trainings oder Services vorübergehend zu sperren, weitere Leistungen zurückzuhalten und gesetzliche Verzugszinsen sowie angemessene Mahn- und Inkassokosten geltend zu machen.

Rücklastschriften, Zahlungsrückrufe, Chargebacks oder vergleichbare Zahlungsrückabwicklungen ersetzen keine Kündigung, keinen Rücktritt und keinen Widerruf. Dadurch entstehende Kosten können dem Kunden in Rechnung gestellt werden, soweit der Kunde die Rückabwicklung zu vertreten hat.

§ 6 Bereitstellung digitaler Produkte und Zugänge

Digitale Produkte werden, soweit nicht anders angegeben, nach Vertragsschluss und erfolgreicher Zahlung per E-Mail, Downloadlink, Huddle-Zugang, Plattformfreischaltung oder auf sonstigem elektronischem Weg bereitgestellt.

Bei Academy-Zugängen, Kursen, Memberships oder Community-Bereichen erfolgt die Bereitstellung über die jeweils genutzte Plattform. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass Nutzer die technischen Voraussetzungen für den Zugriff erfüllen.

Angekündigte Inhalte, Module, Termine, Updates oder Bonusmaterialien können angepasst werden, sofern dies den Gesamtcharakter der Leistung nicht wesentlich verändert und dem Kunden zumutbar ist.

Allotrope ist berechtigt, technische oder organisatorische Änderungen an der Bereitstellung vorzunehmen, wenn dies zur Sicherheit, Stabilität, Aktualisierung, Verbesserung oder aus rechtlichen Gründen erforderlich ist.

§ 7 Academy-Zugänge, Nutzerkonten, Seats und Nutzungssicherheit

Zugänge zu Huddle, Academy-Bereichen, Kursen, Communities oder sonstigen Plattformfunktionen sind personenbezogen oder unternehmensbezogen, je nach Produktbeschreibung oder Vereinbarung. Eine Weitergabe von Zugangsdaten an nicht berechtigte Dritte ist untersagt.

Soweit auf der jeweiligen Produktseite, im Checkout oder in einer individuellen Vereinbarung nichts anderes geregelt ist, umfasst ein für eine einzelne Person erworbener Academy-Zugang eine personenbezogene Lizenz bzw. einen Seat für genau einen benannten oder eindeutig zugeordneten Nutzer. Individuelle Logins dürfen nicht gemeinsam genutzt oder zwischen mehreren Personen geteilt werden.

Sollen zusätzliche Kolleginnen, Kollegen oder andere Personen mit den Academy-Inhalten arbeiten oder Zugang erhalten, sind zusätzliche Seats, Teamlizenzen oder ein entsprechend vereinbartes Team-/Projektformat erforderlich. Für größere Gruppen oder abweichende Nutzungsszenarien kann Allotrope ein passendes Programm- oder Lizenzmodell vereinbaren.

Der Kunde stellt sicher, dass alle Nutzer Zugangsdaten vertraulich behandeln, sichere Passwörter verwenden und Allotrope unverzüglich informieren, wenn ein Missbrauch oder Sicherheitsvorfall vermutet wird.

Soweit ein Produkt auf eine bestimmte Anzahl von Seats, Teilnehmern, Nutzerkonten, Unternehmensbereichen oder Lizenzen beschränkt ist, darf die Nutzung nur im vereinbarten Umfang erfolgen.

Allotrope kann Zugänge sperren oder einschränken, wenn Sicherheitsrisiken, Missbrauch, unberechtigte Weitergabe, Zahlungsrückstände oder Verstöße gegen diese AGB vorliegen.

§ 8 Nutzungsrechte, Arbeitsergebnisse und geistiges Eigentum

Alle Rechte an Inhalten, Konzepten, Texten, Frameworks, Modellen, Methoden, Trainingsmaterialien, Templates, Grafiken, Videos, Aufzeichnungen, Kursstrukturen, Marken und sonstigen Materialien verbleiben bei Allotrope oder den jeweiligen Rechteinhabern.

Der Kunde erhält ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht, die bereitgestellten Inhalte für eigene interne geschäftliche Zwecke im Umfang des gebuchten Produkts, der vereinbarten Seats/Lizenzen und der jeweiligen Zugangsberechtigung zu nutzen, soweit auf der Produktseite oder in einer individuellen Vereinbarung nichts anderes geregelt ist.

Nicht gestattet sind insbesondere die öffentliche Weitergabe, Veröffentlichung, Vervielfältigung über den vereinbarten Nutzungszweck hinaus, Weiterveräußerung, Vermietung, Unterlizenzierung, systematische Extraktion, Bereitstellung in fremden Trainingsprogrammen, Nutzung zur Erstellung konkurrierender Produkte oder Nutzung zum Training externer KI-Systeme, soweit hierfür keine ausdrückliche Zustimmung von Allotrope vorliegt.

Vom Kunden selbst erstellte, ausgefüllte oder mit eigenen Unternehmensinformationen angereicherte Arbeitsergebnisse – insbesondere Analysen, Executive Alignment Dossiers, Stakeholder- oder Decision-Maps, Governance- und Action-Pläne, Intervention Plans und vergleichbare Outputs – dürfen vom Kunden für den eigenen internen Geschäftszweck verwendet, intern geteilt, angepasst und weiterverarbeitet werden.

Diese interne Nutzungsbefugnis an den eigenen Arbeitsergebnissen überträgt keine Rechte an den zugrunde liegenden Allotrope-Methoden, Frameworks, Original-Templates, Instruktionen, Videos, Kursmaterialien oder Marken. Die isolierte Weitergabe, Vervielfältigung oder Bereitstellung solcher geschützten Academy-Materialien an nicht lizenzierte Nutzer bleibt unzulässig, soweit keine gesonderte Vereinbarung besteht.

Individuelle Arbeitsergebnisse, die Allotrope im Rahmen einer Beratung, eines Reviews, Workshops oder Projekts speziell für den Kunden erstellt, dürfen vom Kunden intern genutzt werden, soweit im Angebot oder in einer individuellen Vereinbarung nichts Abweichendes geregelt ist.

§ 9 Inhalte des Kunden und Verantwortlichkeit des Kunden

Der Kunde ist für alle Inhalte, Daten, Informationen, Materialien, Unternehmensdaten, Teilnehmerdaten und sonstigen Beiträge verantwortlich, die er oder seine Nutzer Allotrope bereitstellen oder in Plattformen einstellen.

Der Kunde stellt sicher, dass er über alle erforderlichen Rechte, Einwilligungen, internen Freigaben und Rechtsgrundlagen verfügt, um solche Inhalte und Daten im Rahmen der Zusammenarbeit zu verwenden und an Allotrope oder eingesetzte Plattformen zu übermitteln.

Vertrauliche Unternehmens- oder Projektinformationen dürfen im Rahmen einer vereinbarten Beratung, Review-, Team-, Workshop- oder Projektleistung übermittelt werden, wenn dies für die Zusammenarbeit erforderlich und vom Kunden autorisiert ist und angemessene Schutzmaßnahmen bestehen. Soweit vorgesehen, sind hierfür die vereinbarten sicheren Kommunikationswege und/oder eine gesonderte gegenseitige Vertraulichkeitsvereinbarung (Mutual NDA) zu nutzen.

Nicht übermittelt werden dürfen rechtswidrige, diskriminierende, beleidigende, fremdrechtsverletzende, sicherheitsgefährdende oder datenschutzwidrige Inhalte sowie vertrauliche Informationen Dritter, für deren Weitergabe keine ausreichende Berechtigung besteht.

Allotrope ist berechtigt, offensichtlich rechtswidrige oder vertragswidrige Inhalte zu entfernen oder Zugänge zu sperren, soweit dies zur Risikobegrenzung, Sicherheit, Einhaltung gesetzlicher Pflichten oder Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist.

§ 10 Beratung, Training und keine Erfolgsgarantie

Allotrope erbringt Leistungen mit professioneller Sorgfalt auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung verfügbaren Informationen, Erfahrungswerte und vereinbarten Ziele.

Soweit nicht ausdrücklich schriftlich garantiert, schuldet Allotrope keinen bestimmten wirtschaftlichen, organisatorischen, rechtlichen, steuerlichen, technischen oder sonstigen Erfolg. Entscheidungen über Umsetzung, Organisation, Investitionen, Compliance, Personal, Prozesse und Geschäftsstrategie bleiben in der Verantwortung des Kunden.

Inhalte von Allotrope dienen der geschäftlichen Orientierung, Weiterbildung, Strategieentwicklung und Umsetzungsunterstützung. Sie stellen keine Rechts-, Steuer-, Finanz-, Anlage-, Medizin- oder sonstige regulierte Fachberatung dar. Für solche Fragen muss der Kunde qualifizierte Fachberater hinzuziehen.

Fallbeispiele, Benchmarks, Frameworks, Empfehlungen, Vorlagen und Checklisten müssen vom Kunden auf den eigenen Kontext geprüft und angepasst werden.

§ 11 Online-Trainings, FernUSG und Produktklassifizierung

Allotrope Academy bietet primär B2B-orientierte Executive-, Transformations-, Procurement-, Supply-Chain-, HR-/HR-Shared-Services- und Change-&-Transformation-Inhalte für Unternehmen und professionelle Anwender an.

Die B2B-Ausrichtung allein schließt die Anwendbarkeit des Fernunterrichtsschutzgesetzes (FernUSG) nicht aus. Maßgeblich ist die konkrete Ausgestaltung des jeweiligen Angebots, insbesondere die Art der Wissensvermittlung, der Anteil räumlich bzw. zeitlich getrennter Lernbestandteile und eine etwaige Überwachung des Lernerfolgs.

Soweit auf der Produktseite nicht ausdrücklich anders angegeben, sind die Angebote nicht als staatlich zugelassener Fernlehrgang, nicht als berufsqualifizierende Ausbildung und nicht als Angebot mit formaler Überwachung eines individuellen Lernerfolgs konzipiert. Allotrope prüft die konkrete Produktgestaltung vor Veröffentlichung und bei wesentlichen Änderungen darauf, ob eine Zulassungs- oder sonstige besondere Pflicht nach dem FernUSG bestehen kann.

Enthält ein Angebot verbindliche individuelle Lernkontrollen, Prüfungen, Zertifizierungen, persönliche Korrekturen, verpflichtende Feedbackschleifen oder andere Elemente, die eine gesonderte Einordnung nach dem FernUSG erforderlich machen können, wird dies vor Veröffentlichung des jeweiligen Produkts gesondert geprüft und auf der Produktseite bzw. in Sonderbedingungen entsprechend geregelt.

Live-Workshops, Beratungsleistungen, Implementierungssessions und unternehmensspezifische Projekte sind nach ihrem jeweiligen Inhalt und Vertragstyp zu beurteilen. Die konkrete Produktbeschreibung und individuelle Vereinbarung sind maßgeblich.

§ 12 Widerruf, Stornierung, Rückerstattung und Zufriedenheitsgarantien

Da die entgeltlichen Angebote ausschließlich an Unternehmer gerichtet sind, besteht grundsätzlich kein gesetzliches Verbraucherwiderrufsrecht.

Rückerstattungen, Geld-zurück-Garantien, Testzeiträume, Kulanzregelungen oder besondere Stornierungsrechte bestehen nur, wenn sie auf der jeweiligen Produktseite, im Angebot oder in einer individuellen Vereinbarung ausdrücklich genannt werden.

Eine Nichtnutzung bereitgestellter Inhalte, Zugänge oder Termine berechtigt nicht automatisch zur Rückerstattung.

Bei digitalen Produkten, Downloads, sofort bereitgestellten Inhalten und Plattformzugängen kann eine Rückerstattung insbesondere dann ausgeschlossen sein, wenn der Zugang bereits freigeschaltet, der Download bereitgestellt oder die Leistung begonnen wurde, soweit keine anderslautende Vereinbarung besteht.

§ 13 Laufzeiten, Abonnements und Kündigung

Laufzeiten, Mindestlaufzeiten, Verlängerungen und Kündigungsfristen ergeben sich aus der jeweiligen Produktseite, dem Angebot oder der individuellen Vereinbarung.

Bei wiederkehrenden Zahlungen oder Memberships verlängert sich die Laufzeit nur, wenn dies auf der Produktseite oder im Checkout transparent angegeben ist.

Kündigungen bedürfen mindestens der Textform, beispielsweise per E-Mail an contact@allotrope.de oder über die vom eingesetzten System bereitgestellte Kündigungsfunktion, sofern eine solche Funktion angeboten wird.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei schwerwiegendem Vertragsverstoß, Zahlungsverzug, Missbrauch von Zugängen, Verletzung von Schutzrechten, Datenschutzverstößen oder unzulässiger Weitergabe von Inhalten.

§ 14 Termine, Webinare, Workshops und Live-Formate

Für Live-Formate gelten die auf der Produktseite oder in der Buchungsbestätigung angegebenen Termine, Formate und Teilnahmebedingungen.

Allotrope kann Termine aus wichtigem Grund verschieben, ersetzen oder in ein anderes gleichwertiges Format überführen, insbesondere bei Krankheit, technischen Störungen, höherer Gewalt, zu geringer Teilnehmerzahl oder organisatorischen Gründen.

Soweit Aufzeichnungen bereitgestellt werden, bestimmt Allotrope den Umfang und die Dauer der Verfügbarkeit, sofern nicht anders vereinbart.

Der Kunde stellt sicher, dass seine Teilnehmer sich professionell verhalten und keine vertraulichen, rechtswidrigen oder fremdrechtsverletzenden Inhalte in Live-Formaten teilen, sofern hierfür keine Berechtigung oder ein vereinbarter vertraulicher Projektrahmen besteht.

§ 15 Drittanbieter, Plattformen und Zahlungsdienstleister

Zur Leistungserbringung kann Allotrope Drittanbieter einsetzen, insbesondere Huddle, Plug&Pay, Mollie, MailBlue/ActiveCampaign, Cal.com, Google Workspace/Google Meet, Vimeo sowie Hosting-, E-Mail-, Kalender-, Analyse-, Kommunikations-, Cloud-, KI- oder Supportdienstleister.

Soweit der Kunde Drittanbieterfunktionen nutzt, Terminbuchungen vornimmt, an Videokonferenzen teilnimmt, eingebettete Medien abrufen oder Zahlungen über Drittanbieter abwickelt, können zusätzlich die Bedingungen, Datenschutzinformationen und technischen Vorgaben der jeweiligen Drittanbieter gelten.

Allotrope ist nicht verantwortlich für Störungen, Einschränkungen oder Änderungen von Drittanbieterdiensten, soweit diese außerhalb des Einflussbereichs von Allotrope liegen. Allotrope wird sich jedoch bemühen, zumutbare Maßnahmen zur Wiederherstellung oder Fortführung der Leistung zu unterstützen.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass Zahlungsdienstleister wie Mollie insbesondere Zahlungsdaten, Transaktionsdaten, Risikodaten, Betrugspräventionsdaten und gesetzlich erforderliche Informationen eigenständig verarbeiten können.

§ 16 Datenschutz, Vertraulichkeit und Mutual NDA

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Allotrope ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von Allotrope Academy by Allotrope GmbH.

Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich, die er Allotrope oder den eingesetzten Plattformen zur Verfügung stellt, insbesondere Daten von Mitarbeitern, Teilnehmern, Auftraggebern, Ansprechpartnern oder sonstigen natürlichen Personen.

Soweit der Kunde Teilnehmer anmeldet oder Zugangsdaten für Dritte anfordert, stellt er sicher, dass diese Personen ausreichend über die Verarbeitung ihrer Daten informiert wurden und erforderliche Rechtsgrundlagen vorliegen.

Die Parteien behandeln vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei vertraulich, schützen sie mit angemessener Sorgfalt und verwenden sie nur für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung der jeweiligen Geschäftsbeziehung. Gesetzliche Offenlegungspflichten, erforderliche Weitergaben an professionelle Berater, Auftragsverarbeiter, Plattformanbieter oder Behörden sowie berechtigte Schutz- und Rechtsdurchsetzungsmaßnahmen bleiben unberührt.

Bei begleiteten, team- oder projektbezogenen Leistungen – insbesondere Silver-, Gold-, Premium-, Review-, Workshop-, Implementierungs- oder vergleichbaren Engagements – in denen voraussichtlich wesentliche vertrauliche Unternehmens-, Strategie-, Stakeholder- oder Projektinformationen ausgetauscht werden, schließen Allotrope und der Kunde regelmäßig vor Beginn der substanziellen inhaltlichen Projektarbeit eine gesonderte gegenseitige Vertraulichkeitsvereinbarung (Mutual NDA) ab. Bis zum Abschluss einer solchen Vereinbarung gelten die Vertraulichkeitspflichten dieses § 16.

Eine gesonderte NDA kann auf einer Allotrope-Vorlage oder – nach Prüfung und Zustimmung – auf einer angemessenen Kundenvorlage beruhen. Individuelle NDA-Regelungen gehen im Widerspruchsfall den allgemeinen Vertraulichkeitsregelungen dieser AGB vor.

§ 17 KI-Funktionen, AI Coach, EU AI Act und automatisierte Unterstützung

Soweit Allotrope innerhalb der Academy oder angeschlossener Systeme KI-gestützte Funktionen wie AI Coach, Chatbot, Zusammenfassungen, Textvorschläge, Lernassistenten oder ähnliche Funktionen anbietet, gelten ergänzend die jeweiligen Hinweise in der Datenschutzerklärung, in AI-Hinweisen oder auf der Plattformoberfläche.

KI-Funktionen dienen der Unterstützung, Strukturierung, Reflexion und Orientierung. Ergebnisse können unvollständig, veraltet, fehlerhaft oder missverständlich sein und müssen vom Kunden und den Nutzern vor einer fachlichen, organisatorischen oder geschäftlichen Verwendung eigenverantwortlich geprüft werden. Eine menschliche Prüfung und Entscheidung bleibt erforderlich.

Kunden und Nutzer dürfen keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten, Geschäftsgeheimnisse, besonders vertraulichen Informationen, personenbezogenen Leistungsbeurteilungen oder Daten Dritter in KI-Funktionen eingeben, sofern hierfür keine klare Freigabe, Rechtsgrundlage, Berechtigung und angemessene technische sowie organisatorische Schutzmaßnahme vorliegt.

Allotrope berücksichtigt bei der Bereitstellung und Nutzung von KI-Funktionen die jeweils anwendbaren Anforderungen der Verordnung (EU) 2024/1689 über künstliche Intelligenz („EU AI Act“) sowie sonstige einschlägige Datenschutz-, Sicherheits- und Compliance-Anforderungen. Soweit Transparenzpflichten – insbesondere nach Art. 50 EU AI Act – anwendbar sind, werden Nutzer in geeigneter Weise darauf hingewiesen, dass sie mit einer KI-Funktion interagieren bzw. Inhalte KI-generiert oder KI-verändert sind.

KI-Funktionen der Academy sind nicht dazu bestimmt, eigenständig rechtsverbindliche oder vergleichbar erhebliche Entscheidungen über Personen zu treffen, Bewerber auszuwählen, Beschäftigte zu überwachen, Emotionen zu erkennen oder andere nach dem EU AI Act verbotene bzw. besonders regulierte Hochrisiko-Anwendungen ohne gesonderte rechtliche und technische Prüfung bereitzustellen.

Allotrope kann KI-Funktionen anpassen, beschränken, deaktivieren oder durch andere Funktionen ersetzen, wenn dies aus technischen, rechtlichen, sicherheitsbezogenen oder qualitativen Gründen erforderlich ist.

§ 18 Gewährleistung und Mängelhinweise

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte, soweit diese AGB keine zulässigen abweichenden Regelungen enthalten.

Der Kunde hat erkennbare Mängel, Zugangsprobleme, fehlerhafte Bereitstellungen oder technische Störungen unverzüglich nach Entdeckung in Textform mitzuteilen und Allotrope angemessene Informationen zur Fehleranalyse bereitzustellen.

Allotrope ist berechtigt, Mängel durch Nachbesserung, Ersatzbereitstellung, Workaround, erneute Freischaltung, Korrektur oder sonstige zumutbare Maßnahmen zu beheben.

Unerhebliche Abweichungen, technische Einschränkungen einzelner Drittanbieter, temporäre Wartungsfenster oder Änderungen, die den Vertragszweck nicht wesentlich beeinträchtigen, begründen keine Mängelrechte.

§ 19 Haftung

Allotrope haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, nach zwingenden gesetzlichen Haftungsvorschriften sowie bei ausdrücklich übernommenen Garantien.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Allotrope nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

Im Übrigen ist die Haftung von Allotrope, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Insbesondere haftet Allotrope nicht für indirekte Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Datenverlust, Betriebsunterbrechungen, Reputationsschäden oder Schäden aus Entscheidungen des Kunden, soweit keine zwingende Haftung besteht.

Die Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter, Auftragnehmer und Erfüllungsgehilfen von Allotrope.

§ 20 Höhere Gewalt

Allotrope ist von der Leistungspflicht befreit, soweit und solange die Leistungserbringung durch Ereignisse außerhalb des zumutbaren Einflussbereichs verhindert oder wesentlich erschwert wird. Dazu zählen insbesondere Naturereignisse, Krieg, Terror, Streik, Pandemien, behördliche Maßnahmen, Energie- oder Netzausfälle, Ausfälle von Hosting-, Plattform-, Zahlungs-, Kommunikations- oder Cloudanbietern sowie erhebliche Cyberangriffe.

Allotrope wird den Kunden über wesentliche Beeinträchtigungen informieren und zumutbare Maßnahmen zur Wiederaufnahme der Leistung ergreifen.

§ 21 Änderungen von Leistungen und AGB

Allotrope kann diese AGB mit Wirkung für zukünftige Bestellungen ändern.

Bei laufenden Vertragsverhältnissen, Memberships oder wiederkehrenden Leistungen kann Allotrope Änderungen vornehmen, wenn dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist, insbesondere wegen geänderter Rechtslage, Sicherheitsanforderungen, technischer Änderungen, Plattformänderungen, Weiterentwicklung der Leistungen oder Anpassung an Markt- und Compliance-Anforderungen.

Über wesentliche Änderungen wird Allotrope den Kunden in angemessener Weise informieren. Soweit eine Änderung den Kunden nicht nur unerheblich benachteiligt, kann dem Kunden ein Kündigungsrecht zum Wirksamwerden der Änderung eingeräumt werden.

§ 22 Abtretung, Aufrechnung und Zurückbehaltung

Der Kunde darf Rechte aus dem Vertrag nur mit vorheriger Zustimmung von Allotrope abtreten, sofern nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

Der Kunde darf nur mit unbestrittenen, rechtskräftig festgestellten oder von Allotrope anerkannten Forderungen aufrechnen.

Zurückbehaltungsrechte kann der Kunde nur geltend machen, soweit sie auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

§ 23 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, ist Gerichtsstand, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz von Allotrope GmbH bzw. das hierfür zuständige Gericht.

Allotrope ist berechtigt, Ansprüche auch am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden geltend zu machen.

§ 24 Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht, sofern sie nicht ausdrücklich dokumentiert wurden. Individuelle Vereinbarungen gehen diesen AGB vor.

Die jeweils aktuelle Fassung dieser AGB wird über die Website, die Academy-Umgebung oder die im Checkout verlinkten Dokumente dauerhaft abrufbar bereitgestellt.